

# Sitzung des Zentralvorstandes am 16. August in Bern

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1913)**

Heft 137

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-625494>

## **Nutzungsbedingungen**


Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Mitteilung des Zentral-Quästors.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass das *Kunstblatt* den *Passivmitgliedern* ausgeliefert wird, sobald die *Zentralkasse* in den Besitz des *Jahresbeitrages* gelangt ist (resp. der 10 Fr. die ihr zukommen).

Die *Sektionskassiere* werden daher ersucht *jeweilen* diese Beiträge sofort an die *Zentralkasse* zu entrichten, damit unsere *Passivmitglieder* ohne *Verspätung* in den Besitz ihrer *Kunstblätter* gelangen.

Ferner sei noch darauf *gewiesen* dass die *Herrn Aktivmitglieder* die das *Kunstblatt* erwerben wollen die 20 Fr. dem *Zentral-Quästor* zukommen lassen, der ihnen dann das *Blatt* einhändigen wird. (Es sind nämlich in letzter Zeit mehrere *Bestellungen* gemacht und dann *nachträglich* die *Nachnahmen* *refüsiert* worden.)



## Sitzung des Zentralvorstandes am 16<sup>ten</sup> August in Bern.

Der *Zentralvorstand* vereinigte sich am 16<sup>ten</sup> August in Bern zu einer *Sitzung*. *Herr Röthlisberger* hielt, in *Abwesenheit* des *Herrn Hodler* das *Präsidium*. Er *begrüsst* die beiden neuen *Mitglieder* des *Z. V.*, die *Herren Vautier* und *Wylér*. Den beiden *aus-tretenden*, *Herrn Silvestre* und *Emmenegger*, spricht er den *Dank* des *Z. V.* aus für ihre *aufopfernde* *Tätigkeit*.

Der *Ausschuss* besteht nach *Abstimmung* wie früher aus dem *Herrn Röthlisberger*, *Vizepräsident*, *Righini*, *Quästor*, und *Man-gold*.

Auf *Antrag* des *Herrn Righini* an der *Generalversammlung* wird *beschlossen* *versuchsweise* auf ein *Jahr* den *Höchstkredit* des *Quästors* für einen *Monat* auf *Fr. 2000* — *festzusetzen*. Jeder *Betrag* der diese *Summe* in einem *Monat* *überschreitet*, darf nur mit einer *zweiten* *Unterschrift* eines *Z. V.-Mitglieds* auf der *Bank* *erhoben* werden.

Es soll von der *nächsten* *Generalversammlung* eine *Summe* *festgestellt* werden um die in *ausserordentlichen* *Fällen* der *Z. V.* das *Budget* *überschreiten* kann ohne dazu eine *General-versammlung* *einzuberufen*.

*Versuchsweise* wird diese für das *laufende* *Jahr* auf *Fr. 500* — *festgestellt*.

Auf *Antrag* *Righini* wird *beschlossen* auch *fernerhin* die *Kunstblätter* *chargiert* zu *versenden*. Es ist dies *notwendig* um eine *genaue* *Kontrolle* zu *führen*. Für *Aktivmitglieder* wird das *Kunstblatt* nur gegen *Zusendung* der *Fr. 20* — *abgegeben*, weil es *mehrere* *Mal* *vorkam*, dass nach *Bestellungen* die *Nachnahme* *refüsiert* wurde.

Für die *Ausführung* des *Ausstellungs-Plakates* wird ein *Kosten-schlag* *verlangt* werden.

Als *Katalogumschlag* wird der *Entwurf* *Boscowils* *verwendet*.

Die *irrige* *Angabe* betr. *Transportkosten* in *letzter* *Nummer* der *Schweizerkunst* (*Ausstellungsbedingungen*) soll in dieser *Nummer* *berichtigt* werden.


Die *Jury* und die *Hängekommission* werden in *Zürich* vom 29<sup>sten</sup> *Oktober* bis 1. *November* *amten*. Es wird ein *Brief* von *Herrn Prof. Röelli* in *Zürich* *verlesen* der seine *Ernennung* zum *Ehrenmitgliede* unserer *Gesellschaft* aufs *freundlichste* *verdankt*.

Die *Unterstützungskasse* für *bildende* *Künstler* wurde auch

von *Seiten* des *Schweizerischen* *Kunstvereins* *angenommen*, so dass es zu *hoffen* ist dass sie bald in *Tätigkeit* tritt.

Es wird *beschlossen* *nächstens* einen *Kranz* auf das *Grab* des *verstorbenen* *Rodo* von *Niederhäusern* zu *legen*.

Der *Sekretär*.



## Mitteilungen der Sektionen.



### Bernerbrief.

Ueber die *Tätigkeit* der *Sektion Bern* im *ersten* *Halbjahr* 1913 ist vor *allem* zu *berichten*, dass unser *verdiente* *Präsident* *Herr Maler A. Tüche* nach *5jähriger* *eifriger* *Arbeit* von seinem *Amt* *zurückgetreten* ist. Er hatte sich um die *Sektion* *sehr* *verdient* *gemacht* und wurde ihm in *Anerkennung* seiner *aufopfernden* *Tätigkeit* ein *Bild* aus der *Sektionssammlung* *dediziert*. Als *Präsident* wurde dann *Maler Ernst Linck*, *Bern*, *gewählt*.

Im *März* hat die *Sektion* zur *Erlangung* eines *neuen* *Ausstellungsplakates* einen *Wettbewerb* *ausgeschrieben*. Es wurden *prämiert*: 1 *Entwurf* von *Traugott Senn* und 2 *Entwürfe* von *Franz Gehri*, aber *keiner* für die *Ausführung* *geeignet* *befunden*. Darauf *erfolgte* ein *definitiver* *Auftrag* zu einem *Plakat* an *Maler Louis Moillet* in *Gunten*.

Im *Mai* dieses *Jahres* wurde die *Sektion* wieder von einem *schweren* *Schlag* *getroffen*. Der *Tod* *Rodo* von *Niederhäusern* *bedeutet* für die *Berner* einen *unersetzlichen* *Verlust* und haben sie ihrem *grossen* und *bewunderten* *Kollegen* einen *Kranz* auf sein *Grab* *getragen*. Zum *Andenken* soll an der *Landesausstellung* ein *Separatsaal* für seine *Werke* *ingerichtet* werden. Diese *Anregung* wurde zum *Studium* dem *Zentralkomitee* *überwiesen*. Ebenso *möchte* die *Sektion Bern* beim *Z.-K.* die *Frage* *aufwerfen*, wie sie sich die *Stellung* unserer *Gesellschaft* gegenüber der *deutschen* *Vermittlungsstelle* für *Verlagsrecht*, *Berlin W.* *vorstelle*. Es wurde die *Bewegung* unserer *deutschen* *Kollegen* aufs *freudigste* *begrüsst* und *gefunden*, dass unsere *Gesellschaft* diesem *Verband* *angeschlossen* werden *könnte*, oder dass in der *Schweiz* eine *eigene* *Zentrale* *gegründet* werden *sollte*.

Es ist nun die *Bitte* der *Sektion Bern*, der *Zentralvorstand* möge die *Frage* *sofort* und *intensiv* *studieren*, wie das *Recht* eines *jeden* *einzelnen* *Mitgliedes* in dieser *Sache* am *besten* *erreicht* und *geschützt* werde.

In der *letzten* *Sitzung* wurden die von der *Generalversammlung* in *Olten* *bestätigten* *Mitglieder* *Maler Hermann Hodler* und *Bildhauer Etienne Perincioli* *definitiv* in unsere *Sektion* *inge-tragen*. Es wurde auch *beschlossen*, dem *Ehrenpreis* der *Stadt Bern* für den *kühnen* *Flieger* *Oskar Bider* *Fr. 100.* — *beizu-steuern*.

Bern, Ende Juli 1913.

Der *Sekretär*.



## Verschiedenes.



### Eidgenössische Kunstkommission.

Die *eidgenössische* *Kunstkommission* wird auf den 6. *September* nach *Zürich* *einberufen* zur *Behandlung* *folgender* *Trak-tanden*: 1. *Nationale* *Kunstaussstellung* *anlässlich* der *Landes-*